

Boizenburg zur Frühstückszeit

Morgenmagazin von ARD und ZDF zu Gast in der Stadt an der Elbe

von **snit**

01. August 2019, 05:00 Uhr

Rein medial betrachtet führt die Stadt Boizenburg eher das Leben eines Aschenputtels. Zumindest was Berichte im bewegten Bild angeht. So machte die Stadt in der Vergangenheit eher negative Schlagzeilen. Die Umleitung im Zuge der Baumaßnahmen an der Ortsumgehung oder aber ein geheimer Test von Landgasthöfen, der für eine Boizenburger Lokalität nicht sehr positiv ausfiel, sind ein paar Beispiele dafür. Sie wurden natürlich auch in den sozialen Medien diskutiert, wobei ein gewisses Bedauern bei den Menschen zu erkennen war.

Anders verhält es sich mit der neuesten Rolle, die die Stadt im Fernsehen spielen will. Schon lange wird in den einschlägigen Foren die Werbetrommel dafür gerührt, dass der Wettermoderator vom Morgenmagazin von ARD und ZDF (MoMa), Benjamin Stöwe, in die Fliesenstadt kommt. Ihn führt es gerade an diesem heutigen Donnerstag im Zuge seiner Sommertour entlang der Elbe nach Boizenburg. Hierbei findet sich die Stadt in einer Reihe mit Bad Schandau, Torgau oder aber Magdeburg wieder.

Positive Resonanz für Boizenburg erhofft

Ganz zufällig ist dieser Besuch unterdessen nicht. Bereits am 8. Juli teilte der Wettermann über die sozialen Medien mit, dass er für die Live-Stationen seiner Tour entlang der Elbe auf Tipps hoffe. Diesen Aufruf sahen auch Manuel Albrecht und seine Freundin Ricke. „Zum Beispiel Boizenburg/Elbe, live von unserer schönen Minna oder vom Vier. Das gibt ein wunderbares Bild auf Sude und Elbe“, schrieb die junge Frau, die großer Fan des MoMa ist, damals kurzentschlossen Benjamin Stöwe auf Facebook zurück. „Die Minna ist ja echt klasse und glatte 100 Jahre ...cooler Tipp“, lautete die knappe Antwort des Mannes vom Fernsehen, die nun in seinen Besuch mündet. „Ich bin zum ersten Mal hier und bis jetzt gefällt es mir sehr gut“, sagte Stöwe kurz nach seiner Anreise am Mittwoch in Boizenburg. „Das ist schon eine schöne Sache und soll auch dafür sorgen, dass Boizenburg mal wieder in ein positiveres Licht gerückt wird“, hofft Manuel Albrecht. Er und weitere Boizenburger - unter

anderem Christian Lempp vom Kino-Club – waren seit dem Erstkontakt mit Benjamin Stöwe und dem ZDF in die Planungen des Besuches eingebunden. So verfolgte Albrecht auch, wie bereits am gestrigen Mittwoch die ersten Bilder eingefangen wurden. Stimmungsvoll werden diese Boizenburg wohl im heutigen Frühstücksfernsehen in Szene setzen. Zumindest war dies bei den Städten der anderen Etappen der Fall.

Außerdem bildet die „Minna“ – das Schiff, das vor 100 Jahren in Boizenburg vom Stapel gelaufen ist- im Hafen den Punkt, von dem aus heute ab 5.30 Uhr live gesendet werden wird, wenn die Moderatoren aus Berlin, wo das ZDF-Studio des MoMa ist, zu Benjamin Stöwe schalten.

Wie sich all das auf Boizenburg auswirken wird, zeigt erst die Zukunft. Alle Beteiligten sind aber schon positiv gestimmt, die Stadt aus ihrem Aschenputtel-Dasein etwas heraus geholt zu haben.